



jahresbericht

GLARNER WANDERWEGE – 2024

INHALTSVERZEICHNIS

MITGLIEDERVERSAMMLUNG / MITGLIEDER	2
VORSTAND	2
TÄTIGKEITEN PRÄSIDENT / GESCHÄFTSTELLE	3
HELFERWESEN	5
ORIENTIERUNGEN DER GEMEINDEN	6
DIGITALE MEDIEN	8
VIA GLARALPINA	9
JAHRESPLANUNG 2025	9
JAHRESRECHNUNG 2024	10
BERICHT REVISIONSSTELLE	16
VORSTAND GLARNER WANDERWEGE	17

MITGLIEDERVERSAMMLUNG / MITGLIEDER

Die Anzahl Mitglieder zeigt sich per 31. Dezember 2024 wie folgt:

TOTAL Mitglieder	140
Einzelmitglieder	135
Kollektivmitglieder	5

Mit 140 Mitgliedern stieg im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl um 2 Einzelmitglieder und 1 Kollektivmitglied. Als neues Kollektivmitglied durfte die Sektion Tödi SAC begrüsst werden. Die Sektion Tödi SAC war bereits vorher über viele Jahre als Einzelmitglied eine treue Unterstützerin.

Im Jahr 2024 gab es keine offiziellen Austritte. 7 Einzelmitglieder wurden «ausgeladen», da sie nach zweimaliger Mahnung den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt hatten. Bis zum 31. Dezember 2024 durften wiederum 8 neue Mitglieder aufgenommen werden.

VORSTAND

Die erforderlichen Geschäfte wurden während drei speditiven Sitzungen behandelt. Zu den diesjährigen Schwerpunkten gehörten die folgenden Themen:

- Wildcampen
- Grundsätze «Finanzielle Unterstützung für Projekte»
- Belagseinbau auf Wanderwegen (Ersatzpflicht)
- Gemeinsame Sensibilisierungskampagne

PERSONELLE WECHSEL IM VORSTAND

An der VS-Sitzung vom Januar 2024 wurde Gabi Aschwanden einstimmig zur Vice-Präsidentin gewählt.

Infolge Departementswechsel verlässt Eva-Maria Kreis nach 2 Jahren den Vorstand der Glarner Wanderwege. Ab 2025 wird die Gemeinde Glarus durch den neuen Departementsleiter Wald und Landwirtschaft Philipp Langlotz vertreten.

TÄTIGKEITEN PRÄSIDENT / GESCHÄFTSTELLE

GRUNDSÄTZE «FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR PROJEKTE»

Die Glarner Wanderwege erhalten immer wieder Gesuche um finanzielle Unterstützung von Projekten im Bereich Wandern. Dies hat den Vorstand veranlasst, nach langen Diskussionen aufgrund fehlender Rahmenbedingungen, Grundsätze für die Unterstützung zu erarbeiten. Als Grundlage dient das Reglement „Beteiligung der kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen am Betriebsergebnis der Schweizer Wanderwege« vom 5. Mai 2018.

Diese Grundsätze sollen eine einheitliche Beurteilung ermöglichen und bei Bedarf jederzeit ergänzt und optimiert werden können.

NEUGESTALTUNG DER STATUTEN

Die Vereinsstatuten von 2016 wurden optisch an das neue Layout der Glarner Wanderwege angepasst. Inhaltlich wurden keine Änderungen vorgenommen. Die aktuellen Statuten sind auf der Homepage der Glarner Wanderwege aufgeschaltet.

SENSIBILISIERUNGSKAMPAGNE

Damit die Wanderer nicht nur die Hotspots wie Muttseegebiet, Oberblegisse usw. besuchen, beauftragte der Vorstand die Geschäftsstelle, eine Publireportage im GLARNERLAND zu realisieren. Nach einem Brainstorming mit VISIT Glarnerland entstand zusammen mit den 3 Glarner Gemeinden, dem Kanton, der Sektion Tödi SAC, dem Glarner Bauernverband und der AXPO die grosse Sensibilisierungskampagne «wild und unberührt - Sorge dafür, dass es so bleibt».

Die Kampagne legt den Fokus auf Aufklärung und Eigenverantwortung. Klare Verhaltensregeln helfen Gästen und Einheimischen, sich respektvoll in der Natur zu bewegen:

- Keinen Abfall hinterlassen – Alles, was mitgebracht wird, wieder mitnehmen.
- Übernachten? Besser in Hütten – Wildcampen ist in Schutzgebieten verboten.
- Nur auf markierten Wegen und Trails – Keine eigenen Pfade anlegen.
- Hunde an die Leine – Zum Schutz von Wild- und Weidetieren.
- Lärm vermeiden – Rücksicht auf Menschen und Tiere nehmen.
- Flugverbote einhalten – Keine Drohnen in Schutzgebieten.
- Feuer nur an offiziellen Feuerstellen – Waldbrandgefahr reduzieren.
- Respekt vor Wildtieren – Abstand halten und nicht füttern.
- Geschützte Pflanzen und Pilze stehen lassen – Die Natur ist kein Souvenir.
- Dein Geschäft in der Natur – verantwortungsbewusst – Spuren vermeiden.

Wild und unberührt – sorg dafür, dass es so bleibt.

Flugverbote einhalten.
In Natur- und Wildschutzgebieten sind Drohnen verboten.



Lärm vermeiden.
Die Natur liebt Ruhe – lass die Tiere in Frieden und nimm Rücksicht auf andere Naturgenösser.



Respekt vor Wildtieren.
Halte Abstand zu Wildtieren und rüttere sie nicht. So hilfst du mit, ihre natürliche Scheu und Freiheit zu bewahren.



Müll hat in der Natur nichts zu suchen.
Entsorge deinen Abfall ordnungsgemäss – was du mitbringst, nimmst du wieder mit.



Hunde an die Leine.
Für das Wohl von Wild- und Wildtieren hast du deinen Hund immer unter Kontrolle.



Lagerfeuer nur an offiziellen Feuerstellen.
Reduziere die Brandgefahr und schütze wertvolle Naturflächen.



Dein Geschäft in der Natur – verantwortungsbewusst.
Nutze, wenn möglich, eine Toilette. Falls das nicht geht, achte darauf, dass du keine Spuren hinterlässt.



Übernachten? Besser in Hütten.
Wildcampen ist in Natur- und Wildschutzgebieten verboten. Auch an anderen Orten gelten häufig Einschränkungen. Übernächstest du doch mal draussen, hinterlasse den Platz so, wie du ihn vorgefunden hast.



Nur auf markierten Wegen und Trails.
Achte die Natur – vermeide Schäden: Tritt keine eigenen Pfade aus, leg keine eigenen Strecken an.



Geschützte Pflanzen und Pilze bleiben stehen.
Die Pflanzenwelt ist kein Deko-Element, sie gehört zu einem intakten Ökosystem.



Mehr Infos zum wilden, unberührten Glarnerland:



Eine Initiative von VISIT Glarnerland und Partnern.



An den folgenden Events und Anlässen wurde die FO GLWW durch den Präsidenten und/oder den Geschäftsführer vertreten (nicht abschliessend):

- Nationale Winter-Fachexkursion in Marbachegg LU
- Informationsaustausch Wolf in Glarus
- Präsidienkonferenzen der Schweizer Wanderwege in Ittigen bei Bern
- Generalversammlung der Schweizer Wanderwege in Murten
- Workshop SchweizMobil
- Eröffnung Gäste-Info Schwanden inkl. neuem Arbeitsplatz der Geschäftsstelle
- Qualitätsbegehung mit Schweizer Wanderwege (Obersee-Wiggis-Rodannenbergl)
- Partner-Apéro Naturzentrum Glarnerland
- Schweizer Wandergipfel in Gstaad
- User-Group HITOBITO und FA LV
- Zusammenkunft Hüttenwarte Glarus Süd
- Routenplanung Gemeinde Glarus und Glarus Süd
- Winterwander-Basisnetz des Kanton Glarus

HELPERWESEN

Im vergangenen Vereinsjahr unterstützten 22 freiwillige Helfer die Gemeinden beim Unterhalt der Wanderwege.

Glarus Nord	1 Helfer	83.25 Stunden
Glarus	3 Helfer	288 Stunden
Glarus Süd	18 Helfer	798.5 Stunden
TOTAL	22 Helfer	1'169.75 Stunden

Erstmals fand das Helferessen zu Beginn des neuen Jahres statt. Ende Februar 2024 konnten sich die Glarner Wanderwege bei den Anwesenden im Uschenriet mit einem «überdimensionalen» Gordon Bleu für ihre Tätigkeit bedanken.

WEITERBILDUNGSTAG FÜR DIE FREIWILLIGEN HELFER

Im Frühling 2024 fand der erste "interne" Weiterbildungstag der Glarner Wanderwege statt. In Zusammenarbeit mit der Firma Trailworks und mit Unterstützung der Gemeinde Glarus wurde im Hinter Klöntal das Wissen über Unterhalt und Entwässerung auf Wanderwegen in Theorie und Praxis vertieft und ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch gepflegt.

ORIENTIERUNGEN DER GEMEINDEN

GEMEINDE GLARUS SÜD

Allgemeines

Im 2024 wurden nebst den ordentlichen Unterhaltsarbeiten keine neuen Sanierungsprojekte in Angriff genommen. Der im Vorjahr durch den Zivilschutz sanierten Wander- und Bikeweg Bösbächi – Oberblegi konnte mit Abschlussarbeiten fertig gestellt werden. Die Hauptaufwendungen zu Lasten des Kontos Wanderwege, welches jährlich mit weit über einer halben Mio. CHF belastet wird, sind vorwiegend dem ordentlichen Unterhalt anzulasten.

Routenplanung

Bei der Routenplanung handelt es sich für die Gemeinde Glarus Süd um ein grosses, komplexes und umfangreiches Projekt, welches entsprechende interne sowie auch den Beizug von externen Ressourcen voraussetzt. Die Absicht bestand mit neuen Kräften das Projekt wieder anzustossen, umzusetzen und zu einem Abschluss zu bringen. Leider müssen diese Absichten aktuell in personeller sowie finanzieller Hinsicht überprüft werden. Diese Abklärungen dazu sind am laufen.

Naturgefahren

Infolge Gefahr durch Steinschlag, Hochwasser oder Murgänge mussten auch im 2024 verschiedene Wanderwege in Glarus Süd temporär abgesperrt werden. So ergab sich, dass beim Hochwasser- und Murgangereignis von Ende Juni 2024 am «Raminerbach» in Elm die Wanderwege um das Gebiet der Talstation der «Tschinglenbahn» sofort gesperrt werden mussten. Nach einer Ersteinschätzung konnte die Sperrung teilweise wieder gelockert werden. Inzwischen liegt, ausgehend dem Rutschereignis von Ende Juni 2024 im «Raminer Stäfeli», eine Gefahrenanalyse zum «Raminerbach» vor aufgrund welcher die Naturgefahrenkommission der Gemeinde Glarus Süd die Gefährdung für die Wanderwege einzuschätzen hat. Grundsätzlich ist in Sachen Naturgefahren und Wanderwege festzustellen, dass das Merkblatt vom ASTRA (Bundesamt für Strassen) zum Thema «Naturgefahren auf Wanderwegen und Mountainbikerouten» vom Jahr 2022 die Gemeinden vor neue Herausforderungen stellen. Sagt dieses doch aus, dass wenn eine ernsthafte Gefährdung der Wanderer durch Naturgefahren NICHT klar ausgeschlossen werden kann, die Wanderwege zu sperren sind. Von einer akzeptablen risikobasierten Restgefährdung auf Wander- und Bergwanderwegen ist in diesem Wortlaut keine Rede mehr. Wird dieses Merkblatt nicht angepasst hat dies zwangsläufig zur Folge, dass die Gemeinden rascher und konsequenter Wander- und Bergwanderwege zu sperren haben.

Wildes Campieren

Aufgrund verschiedener problematischer Vorkommnisse sowie auf Ersuchen von Wanderwege Glarnerland hat die Gemeinde Glarus Süd einen Experten beauftragt, die Situation bezüglich des Wildcampens umfassend zu analysieren und erste Massnahmen zu empfehlen.

Im Rahmen einer ausführlichen Analyse wurden zahlreiche Anspruchsgruppen sowie tourismusrelevante Akteure und Organisationen einbezogen. Der Abschlussbericht wurde im Juni 2024 fertiggestellt und enthält diverse Handlungsempfehlungen für kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen. Basierend auf diesen Erkenntnissen wurden dem Gemeinderat verschiedene Anträge zur Genehmigung vorgelegt.

Im kurzfristigen Bereich hat der Gemeinderat beschlossen, für die drei Standorte «Muttenchopf», «Panixerpass» und «Oberblegisee» ein gerichtliches Campier- und Biwakierverbot zu erlassen.

Da sich die betroffenen Flächen nicht ausschliesslich im Eigentum der Gemeinde befinden, waren umfassende Abklärungen und Koordinationen mit den jeweiligen Eigentümern erforderlich. Diese konnten erfolgreich abgeschlossen werden, sodass das gerichtliche Campier- und Biwakierverbot nun an allen drei Hotspots in Kraft ist.

In der Saison 2025 sollen erste Erfahrungen mit der Umsetzung und Durchsetzbarkeit der Verbote gesammelt werden. Diese Erkenntnisse werden in die Entwicklung eines umfassenden Campingreglements einfliessen, das im Rahmen der langfristigen Massnahmen der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Besonders die praktische Durchsetzbarkeit und die Wirksamkeit der Verbote werden einer eingehenden Überprüfung unterzogen, bevor weitergehende Regelungen oder Einschränkungen in Betracht gezogen werden.

Die Auswertung der Massnahmen erfolgt in Zusammenarbeit mit VISIT Glarnerland, welche parallel dazu eine Informationskampagne zum respektvollen Verhalten in der Natur lancieren wird.

Dank

Die Gemeinde Glarus Süd bedankt sich bei allen die sich für einen guten Zustand unseres grossen und attraktiven Wanderwegnetzes einsetzen.

GEMEINDE GLARUS

In der Gemeinde Glarus fanden im 2024 betreffend Bau- und Projektierungstätigkeiten auf den Wanderwegen keine grossen Aktivitäten statt.

Der Bergrundwanderweg im Klöntal erfreut sich auch im zweiten Jahr seines Bestehens sehr grosser Beliebtheit.

Die Routenplanung und -überprüfung konnte im 2024 weiter vorangetrieben werden und sollte im 2025 umgesetzt und abgeschlossen werden können.

Per 01.10.2025 wird es einen Wechsel bei der Gemeindevertretung von GLM geben. Philipp Langlotz übernimmt die Vorsteherschaft des Departements Wald und Landwirtschaft von Eva-Maria Kreis, welche einen Departementswechsel innerhalb des Gemeinderates vollzieht.

Dank

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich mit grossem Engagement für unser vielfältiges Wanderwegenetz einsetzen. Ihre Mithilfe ist für uns eine sehr wichtige Stütze.

GEMEINDE GLARUS NORD

Allgemeines

Nachdem im Jahr 2023 einige Wegabschnitte saniert wurden, standen im Jahr 2024 keine Sanierungsprojekte an. Ansonsten widmeten wir uns vor allem der Markierung der Wanderwege. Nachdem im Jahr 2023 nicht die gesamten geplanten Wege überprüft und nachgebessert werden konnten, konnten wir im Jahr 2024 den Rückstand wieder aufholen und die Restarbeiten aus dem Jahr 2023 nachholen und das Geplante für das Jahr 2024 vollständig erledigen. Die Signalisationen und Markierungen unserer Wanderwege sind durchwegs in einem sehr guten Zustand.

Verschiebung Querung Kerenzerbergstrasse beim «Forenwald»

Die geplante Anpassung der Querung der Kerenzerbergstrasse beim «Forenwald» konnte im Vorsommer abgeschlossen werden. Somit konnte eine wichtige Pendenz aus der Begehung der Schweiz Mobil Route 820 Römerweg erledigt werden.

Instandstellung Wanderweg «Unter Nideren» nach «Ober Nideren», Bilten

Der Wanderweg von der Alp «Unter Nideren» zur Alp «Ober Nideren» in Bilten wurde auf Teilabschnitten leicht verbreitert und die Wegoberfläche wieder hergestellt.

Dank

Unseren freiwilligen Helfern möchten wir an dieser Stelle für die tatkräftige Unterstützung herzlich bedanken. Ihre Unterstützung ist für uns sehr wertvoll.

DIGITALE MEDIEN

NEUERUNGEN BEI DEN DIGITALEN MEDIEN

Die neue Website bietet Wanderbegeisterten und Naturinteressierten eine benutzerfreundliche, interaktive Plattform mit umfassenden Informationen zu den Wanderwegen, Vorbereitungs- und Sicherheitstipps, und aktuellen Bedingungen in der Region. Dabei wurde auf das neue Content Management System (CMS 2.0) der Schweizer Wanderwege gesetzt, welches die Bedürfnisse regionaler Wanderwegorganisationen abdeckt.

Die neue Website wurde durch die VISIT Glarnerland erstellt und wird künftig wie INSTAGRAM und FACEBOOK durch die VISIT Glarnerland betreut.

Ein Besuch auf www.glarnerwanderwege.ch und unseren Social-Media-Kanälen lohnt sich jederzeit.

VIA GLARALPINA

«NEUE» UNTERKÜNFTE

Nach der Eröffnung des Berghotel Obersee in Näfels durfte dieses wieder als Etappenort der Via Glaralpina aufgeführt werden. Das «Rautihüttli» stand für Liebhaber einfacher Unterkünfte weiterhin zur Verfügung.

In ähnlicher Art und Weise wie im vergangenen Sommer bei der Glärnischhütte wurde auf dem Panixerpass ein BaseCamp erstellt. Das Camp bot Übernachtungsplätze im Zelt inkl. Halbpension für 24 Personen.

EUROTREK-ANGEBOT

Die Fa. EUROTREK bot als Pauschalangebot Alpin-Touren inkl. Lieferung von Gepäck von einer Unterkunft zur nächsten an. Angeboten wurde erstmals Etappen der Via Glaralpina. Gestartet wurde in Glarus (Gepäckabgabe). Weiter gings via Glärnischhütte, Zeinenfurgglen, Braunwald, Glattalphütte auf den Urnerboden. Dieses Angebot wurde 2024 lediglich 2-mal gebucht. Im kommenden Jahr werden dieselben Etappen erneut angeboten.

JAHRESPLANUNG 2025

NATIONALE FACH-EXKURSION IN SCHWANDEN UND ELM

Alle 2 Jahre organisieren die Schweizer Wanderwege gemeinsam mit dem ASTRA die nationale Fachexkursion. Am 4. Juni 2025 wird diese Exkursion zum Thema «Instandstellung von Wanderwegen nach Unwetter- und Naturereignissen» in Glarus Süd durchgeführt. Nach Fachvorträgen und Informationen am Vormittag werden in Schwanden (Wagenrunse) und Elm (Töniberg, Studenweid, Tschingelhoren) mehrere Standorte begutachtet und die Ursachen, Folgen und Massnahmen erklärt und diskutiert.

19. SCHWEIZER WANDERNACHT

In der Nacht vom 12. auf den 13. Juli 2025 wird die 19. Schweizer Wandernacht durchgeführt. Die Glarner Wanderwege bieten erneut im Raum Braunwald – Oberblegisee eine Wanderung an. Details sind auf der Homepage der Glarner Wanderweg und auf www.wandernacht.ch

JAHRESRECHNUNG 2024

BETRIEBSRECHNUNG

	RECHNUNG 2023	BUDGET 2024	RECHNUNG 2024
BETRIEBLICHER ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	8'280.00	8'300.00	8'740.00
Verwaltungsbeiträge Gemeinden	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Erträge Mittelbeschaffung	190.00	200.00	210.00
Erträge Verkaufsartikel	355.00	0.00	130.00
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG	23'825.00	23'500.00	24'080.00

BETRIEBLICHER AUFWAND			
Mitgliederwesen	-3'091.15	-3'700.00	-3'195.40
Buchhaltung, Controlling	-5'359.10	-7'000.00	-4'696.25
Generalversammlung	-6'534.00	-4'000.00	-3'428.50
Sonstiges	0.00	-1'200.00	0.00
Co-Working-Arbeitsplatz / Lager			-2'594.40
Geschenke, Jubiläum etc.	95.00	-100.00	-485.00
Verwaltung und Unterhalt	-4'851.00	-6'000.00	5'994.40
TOTAL BETRIEBLICHER AUFWAND	-19'930.25	-21'800.00	-17'891.05

FONDS GEMEINDEN

ERTRAG GEMEINDEN			
Beiträge Gemeinden	30'000.00	30'000.00	30'000.00
Beiträge Sonderleistungen	0.00	0.00	0.00
Signalisationsmaterial Verkauf	6'653.15	10'000.00	8'050.85
Total Ertrag Gemeinden	36'653.15	40'000.00	38'050.85

LEISTUNGEN FÜR GEMEINDEN			
Routen- und Standortverwaltung	-6'300.00	-10'000.00	-2'568.00
Signalisationsaufwand	-4'317.00	-15'000.00	-4'235.00
Koordination & Beratung	-4'357.50	-7'000.00	-5'600.00
Helferwesen	-87.50	-2'500.00	-2'155.00
Sonderleistungen	0.00	0.00	0.00
Signalisationsmaterial Einkauf	-9'745.72	-10'000.00	-9'334.44
Übriger Aufwand	0.00	-500.00	0.00
Total Leistungen für Gemeinden	-24'807.72	-45'000.00	-23'892.44

Einlagen (-) und Entnahmen (+)	-11'845.43	5'000.00	-14'158.41
---------------------------------------	-------------------	-----------------	-------------------

	RECHNUNG 2023	BUDGET 2024	RECHNUNG 2024
FONDS KANTON			
ERTRAG KANTON			
Beiträge Kanton	10'000.00	10'000.00	10'000.00
Total Ertrag Kanton	10'000.00	10'000.00	10'000.00
LEISTUNGEN FÜR KANTON			
Netzplan, Fachapplikation	-4'445.50	-7'000.00	-6'470.00
Aufsicht und Kontrollen	-770.00	-1'000.00	-1'187.50
Koordination und Beratung	-1'557.50	-2'000.00	-980.00
Vertretung in Fachgremien	-682.50	-500.00	-315.00
Sonderleistungen	0.00	0.00	0.00
Total Leistungen für Kanton	-7'455.00	-10'500.00	-8'952.50
Einlagen (-) und Entnahmen (+)	-2'545.00	500.00	-1'047.50
FONDS SCHWEIZER WANDERWEGE			
ERTRAG SCHWEIZER WANDERWEGE			
Anteil am zentralen Fundraising SWW	62'003.20	60'000.00	62'065.60
Total Ertrag Schweizer Wanderwege	62'003.20	60'000.00	62'065.60
AUFWAND ZUR FÖRDERUNG DES WANDERWEGNETZES			
Unterstützung Projekte	-7'100.00	-3'000.00	-2'000.00
Via Glaralpina	0.00	-10'000.00	10'082.15
Total Aufwand zur Förderung des Wanderwegnetzes	-7'100.00	-13'000.00	-12'082.15
AUFWAND FÜR VEREINSFÜHRUNG			
Vereinsorganisation, Vorstandsarbeiten	-15'345.00	-14'000.00	-15'255.45
Mitgliederwerbung	0.00	0.00	-210.00
Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden	-3'056.50	-4'500.00	-8'681.70
Aufwand Sponsoring, Mittelbeschaffung	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand für Vereinsführung	-18'401.50	-18'500.00	-24'147.05
AUFWAND ZUR FÖRDERUNG DES WANDERNES			
Digitale Medien	-9'895.850	-13'000.00	-20'200.45
Publikationen, PR-Material	-320.40	-1'000.00	-2'001.20
Erstellung/Einkauf Karten und Führer	-818.50	-15'000.00	-70.00
Abschreibungen Karten und Führer	0.00	0.00	0.00
Koordination und Beratung	-13'420.00	-12'000.00	-17'133.85
Shop			-17.50
Total Aufwand zur Förderung des Wanderns	-24'454.75	-41'000.00	-39'423.00
Einlagen (-) und Entnahmen (+)	-12'046.95	12'500.00	-13'586.60

VIA GLARALPINA

ERFOLGSRECHNUNG 2024

ERTRAG		
Sponsoring und Spenden		200.00
Verkauf Shop-Artikel		1'864.55
Unterstützung GLWW		10'082.15
TOTAL ERTRAG		12'146.70

AUFWAND		
PR / Werbung		-2'160.15
Digitale Medien		-5'823.00
Shop-Artikel		-1'294.20
Administration (Sitzungsgelder, Spesen etc.)		-2'869.35
TOTAL AUFWAND		-12'146.70

BILANZ

	2023	2024
AKTIVEN		
Vereinskonto GLWW	209'208.30	210'145.00
Projektkonto Via Glaralpina	328.22	2'406.12
Forderungen (Debitoren & Trans. Aktiven) GLWW	0.00	1'676.00
Bestand Signalisationsmaterial	20'680.96	30'870.12
Total Aktiven	230'217.48	245'097.24

PASSIVEN		
Verbindlichkeiten (Kred. & Trans. Passiven) GLWW	-7'508.20	-14'579.70
Fonds Gemeinden		
Fonds Kanton	-36'838.31	-50'996.72
Fonds Schweizer Wanderwege	-9'123.50	-10'171.00
Projektfonds Via Glaralpina	-154'095.05	-140'508.45
	-290.52	-290.52
Vereinskapital		
Jahresergebnis	-18'467.15	-22'361.90
	-3'894.75	-6'188.95
Total Passiven	-230'217.48	-245'097.24

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Betrieblicher Ertrag

Mit 135 Einzelmitgliedern (davon 14 Freimitglieder) und erneut 5 Kollektivmitgliedern (die Sektion Tödi SAC wechselte vom Einzelmitglied zum Kollektivmitglied) steigerten sich die Mitgliederbeiträge im Vergleich zum Vorjahr.

Aufwand Führungsprozesse

Der Aufwand reduzierte sich im Vergleich zum Budget. Dies, weil diverse Aufgaben im Bereich Buchhaltung, Organisation und Versand der Mitgliederversammlung optimiert werden konnten.

Die Kosten für die neuen Räumlichkeiten und die Nebenkosten pauschalen wurden, wie budgetiert, eingehalten. Für den Co-Working-Arbeitsplatz sowie das Lager der GLWW und er VGL in den Räumlichkeiten der VISIT Glarnerland wurde mit 4510 ein zusätzliches Konto erstellt.

Fonds Gemeinden

Auch 2024 konnte die Routenplanung in GLS nicht wie gewünscht fortgesetzt werden. Der Aufwand für die Routenplanung und die Signalisation beschränkte sich auf GLM.

Da Ende 2024 / Anfang 2025 die Bestellung von neuen Wegweisern vorgesehen ist, erfolgte die «Aufstockung» des Lagers bei der Fa. WAM und im Lager Schwanden. Dies zeigt sich in der Bilanz beim Bestand des Signalisationsmaterials.

Fonds Kanton

Lediglich mit der Routenplanung und der daraus folgenden Neusignalisation in GLM der budgetierte Betrag nicht vollständig aufgewendet werden. Viel Aufwand wurde in das Einfügen von Bildern von Wegweiser-Standorten aufgewendet.

Fonds Schweizer Wanderwege

Zentrales Fundraising

Im Auftrag der kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen (WW-FO) akquirieren und betreuen die Schweizer Wanderwege Gönner/innen und nationale Sponsoren. Dies erfolgt über ein zentrales Fundraising. Damit werden Aufgaben der Schweizer Wanderwege finanziert und diejenigen der kantonalen WW-FO unterstützt.

Die kantonalen WW-FO erhalten einen einheitlichen Sockelbetrag und einen variablen Beitrag, welcher sich nach der Einwohnerzahl und Länge des Wanderwegnetzes berechnet.

Die Anteile werden zur Förderung eines attraktiven, sicheren und einheitlich signalisierten Wanderwegnetzes sowie zur Förderung des Wanderns verwendet.

Aufwände zur Förderung des Wanderwegnetzes

Auch im vergangenen Jahr wurde das «Alpinmuseum Braunwald» und das Naturzentrum Glarnerland» mit je CHF 1'000.00 unterstützt. Erstmals seit der Eingliederung der VGL in die GLWW wurde der budgetierte Betrag aufgewendet. Details zur Via Glaralpina folgen im Fonds «Via Glaralpina».

Aufwände für Vereinsführung

Im Konto «Vereinsführung» wurden sämtliche Aufwände für Vorstandssitzungen, Hauptversammlungen und Präsidienkonferenzen verbucht. Der Aufwand entspricht dem Vorjahr, liegt aber über dem budgetierten Betrag.

Im April 2024 wurde durch Geschäftsstelle mit gut 30 Glarner-Wettbewerbsadressen der SSW ein Schreiben zur Mitgliedergewinnung versandt. Leider erfolgten keine Rückmeldungen, resp. Reaktionen der angeschriebenen Personen.

Erstmals wurde durch die GLWW eine Weiterbildung für die freiwilligen Mitarbeiter durchgeführt. Für diesen Ausbildungstag wendeten die GLWW total gut CHF 4'000.00 auf. Da diese Weiterbildung nach dem Erstellen des Budgets 2024 vom Juni 2023 geplant wurde, ist dieser Aufwand nicht im Budget 2024 enthalten. Dies erklärt den Mehraufwand gegenüber dem Budget.

Aufwände zur Förderung des Wanderns

Der Aufwand für die «digitalen Medien» fällt deutlich höher aus, als budgetiert. Nebst der Bearbeitung der knapp 50 Sperrmitteilungen sowie den ca. 30 Schadensmeldungen von knapp 54.5 Stunden (ca. CHF 3'800.00), wurden ca. CHF 1'600.00 durch die Geschäftsstelle für das Planen etc der neuen Homepage sowie die Übergabe der sozialen Medien an die VISIT Glarnerland aufgewendet.

Wegen «Nichtwissen» wurde die Rechnung der SWW von CHF 4'500.00 für den techn. Setup und Support, das Aufsetzen und die Migration auf das CMS2 im Budget 2024 nicht aufgeführt.

CHF 2'000.00 wurde für die Überprüfung von Publikationen für künftige Wanderbücher, touristische Karten (Sommer und Winter) sowie für den «Tipp des Montas» auf der HP der GLWW eingesetzt.

Deutlich mehr Aufwand als vorgesehen ergab sich bei der «Koordination und Beratung». Nebst den allg. admin. Arbeiten für die SWW sind hier das Einrichten und die Eröffnung des neuen Arbeitsplatzes bei der VISIT Glarnerland, Beratung und Organisation für die Optimierung des Wanderweges beim Oberblegisee sowie der Anpassung der Vorlage für die Sperrmitteilungen enthalten.

Via Glaralpina

Der Aufwand für die VGL entsprach dem Budget. Die Einnahmen verliefen geringer als erhofft, die Ausgaben entsprachen dem Budget.

Wie in den vergangenen Jahren (2022/2023) wurde durch MM für die Geschäftsstelle im 2024 wiederum 1'000 Stunden aufgewendet.

Bilanz

Infolge der weiterhin ausstehenden Routenplanung in GLS und der in diesem Jahr laufenden Neusignalisation in GLM steigt der «Fonds Gemeinden» um weitere gut CHF 14'000.00. Auch der «Fonds Kanton» steigt leicht gegenüber dem Vorjahr.

Wie bei der Fondsrechnung der Schweizer Wanderwege erwähnt, sinkt das Vermögen um ca. CHF 13'600.00.

Da die Erträge und Aufwände der «Via Glaralpina durch das Konto 4241 bei den Schweizer Wanderwegen ausgeglichen wird, verbleibt künftig das Fondskapital der «Via Glaralpina» unverändert.

Buchhaltung/Jahresabschluss ab 2025

Nach 6 Jahren gibt Thomas Vögeli seine Tätigkeit als Buchhalter der Glarner Wanderwege und er Via Glaralpina weiter. Daher ist eine Suche nach einem geeigneten Nachfolger erforderlich. Wünschenswert ist eine Person, die eine komplexe Kontenbuchhaltung korrekt tätigen kann.

Von Seite der VS-Mitglieder ist keine Übernahme dieser Tätigkeit möglich. Findet sich bis zur Mitgliederversammlung vom 28. April 2025 keine Lösung, werden an diesem Abend die anwesenden Mitglieder angefragt. Weitere Varianten sind die Übergabe an ein Treuhandbüro, was die Kosten für diese Arbeiten voraussichtlich deutlich erhöhen wird.

Der Aufwand betrug bisher für das Kontieren der noch ausstehenden Positionen (ca. 350), dem Eintragen in das Buchhaltungsprogramm und dem Jahresabschluss in etwa 5 Arbeitstage. Die Kontierung der Aufwände für die Geschäftsstelle (ca. 850 Pos) erfolgt durch den Geschäftsführer.

BERICHT REVISIONSSTELLE

Ernst Luchsinger

eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling
Alte Poststrasse 2, 8772 Nidfurn

Verein Glarner Wanderwege
Präsident, Christoph Zimmermanni
Neugaden 155
8762 Schächwändi

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung

Sehr geehrter Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als beauftragte Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung inkl. Fonds) des Vereins Glarner Wanderwege für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung sind Vorstand und Geschäftsstelle verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Revisionsstelle prüft die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilt die Revisionsstelle die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die Bankbestände und die wesentlichen Bewertungsent-scheide des Warenlagers sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen Buchführung und Jahresrechnung 2024 sowie Verwendung des Ergebnisses inkl. Fondsveränderungen sowie die Fondsrechnung der Via Glaralpina dem schweizerischen Gesetz und den Statuten des Vereins.

Ich empfehle den Mitgliedern, die vorliegende Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Nidfurn, 20.02.2025



Ernst Luchsinger

VORSTAND GLARNER WANDERWEGE

Christoph Zimmermann

PRÄSIDENT

Markus Marti

GESCHÄFTSFÜHRER

Vertreter Gemeinde Glarus Nord

Dominique Stüssi

GEMEINDERAT, WALD UND LANDWIRTSCHAFT

Andreas Schärer

BEREICHSLEITER WALD UND LANDWIRTSCHAFT

Vertreter Gemeinde Glarus

Eva-Maria-Kreis

GEMEINDERAT, LIEGENSCHAFTEN UND LANDWIRTSCHAFT

Dominik Hauser

DEPARTEMENTSLEITER WALD UND LANDWIRTSCHAFT

Vertreter Glarus Süd

Ruedi Zweifel

DEPARTEMENTSLEITER WALD UND LANDWIRTSCHAFT

Fritz Weber

DEPARTEMENTSLEITER WIRTSCHAFT – UND
STANDORTFÖRDERUNG

Vertreterinnen der Wanderer und Wanderinnen

Fridolin Brunner

GLARUS

Heidi Marti

HASLEN

Gabi Aschwanden

LINTHAL

Kontakt

Vereinsadresse:

Glarner Wanderwege

8750 Glarus

info@glarnerwanderwege.ch

Lieferadresse:

Glarner Wanderwege

Sernftalstrasse 3

8762 Schwanden